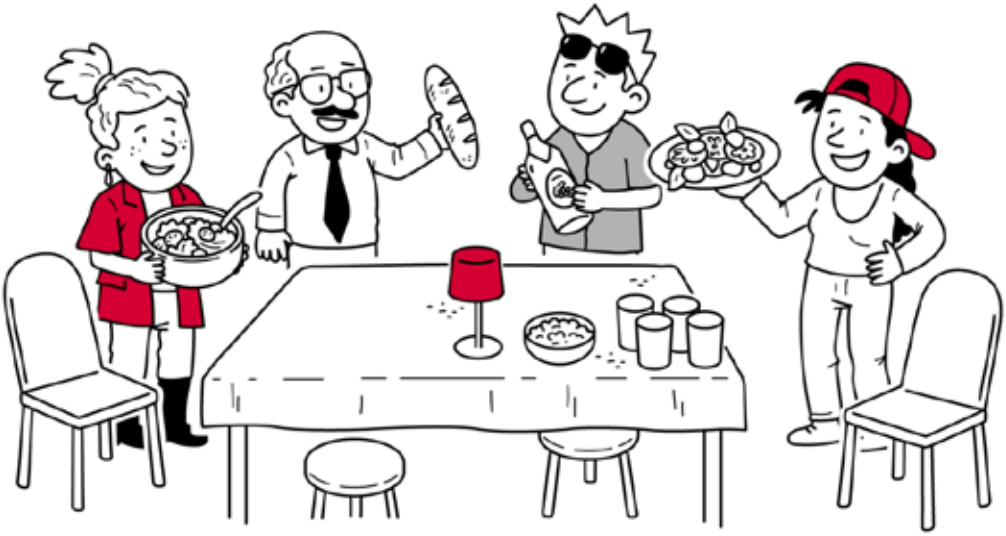
Evangelisch-
methodistische
Kirche

**N° 154** August/September 2025

# GEMEINDE*SPIEGEL*

Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Teck
Gemeinden Kirchheim, Weilheim und Schlierbach

## bring & share.



## Menschen in Begegnung.

# bring & share. Menschen in Begegnung

Liebe Leserinnen und Leser!

Unsere Kirche hat sich bereits vor zwei Jahren ein Leitbild gegeben, das nun mehr und mehr in den Gemeinden vor Ort mit Leben gefüllt werden soll: **„bring & share. Menschen in Begegnung“**. Es soll uns helfen, unsere Arbeit zu fokussieren und im Konzert der vielen Kirchen klarer zu benennen, wofür wir als Evangelisch-methodistische Kirche stehen.

In einprägsamen Zeichnungen erklärt ein Kurzfilm dieses Leitmotiv (siehe nächste Seite). Der sogenannte Stiftfilm soll in den Gemeinden das Gespräch über die Weiterentwicklung der Gemeindearbeit anregen: Wie können wir Menschen in Begegnung bringen – mit Gott, miteinander, mit sich selbst? Wie kann in den und durch die Begegnungen in unseren Gemeinden und Gruppen das Wirken und die Liebe Gottes spürbar werden, wie können Menschen dadurch wachsen und sich weiterentwickeln?

Auch eine Erzählung (siehe nächste Seite) hilft zum besseren Verständnis des Claims (des Leitmotivs). Sie macht deutlich: Wir alle sind Gäste an einem Tisch, den nicht wir gedeckt haben.

Es geht also nicht darum – und beim ersten Hören des Leitmotivs könnte man auf diesen Gedanken kommen – dass ich erst dann kommen darf, wenn ich etwas mitzubringen habe. Vielmehr geht es darum, dass jede und jeder so kommt, wie er / sie ist.

Jede/r bringt sich selbst mit ein – mit seinen / ihren Begabungen und Stärken, aber auch genauso mit seinen / ihren Fragen, Zweifeln, Ängsten oder Schwächen. Jede/r ist willkommen, denn Gott ist der Gastgeber. Und dann teilen wir miteinander, was wir haben: Freude und Leid, Erfahrungen und Sorgen, Gaben und Bedürfnisse.

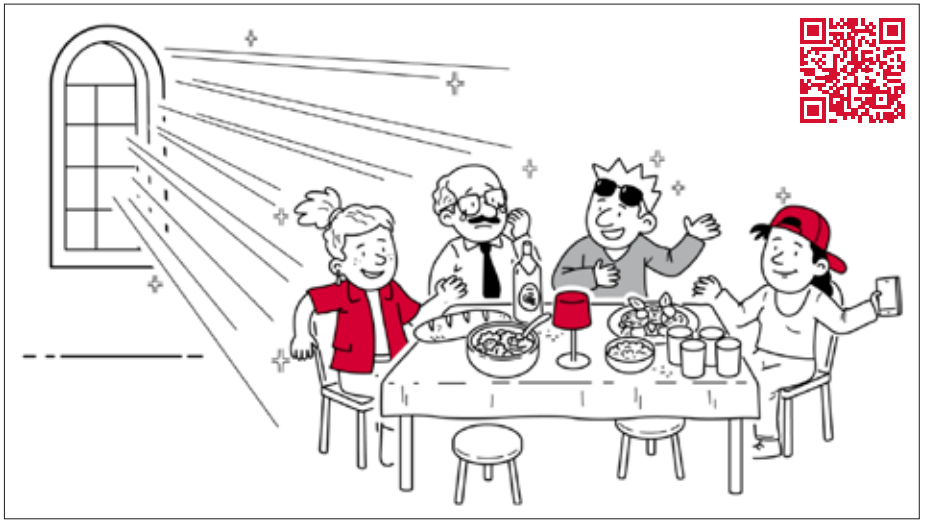
Und in all dem wird Gott spürbar. Denn: Jede/r ist ein Geschöpf Gottes, in jeder / jedem wird etwas von Gott sichtbar. Jeder Mensch ist wertvoll und bringt etwas Einzigartiges mit. Das wollen wir in jeder Begegnung neu entdecken. Wir sind gemeinsam unterwegs. Dabei entsteht Neues. Wir ermutigen und unterstützen uns. In Gott finden wir Halt und Orientierung, erfahren Liebe und Zuspruch, den wir uns selbst nicht geben können. Das verändert uns. Und gemeinsam verändern wir die Welt, indem wir Gottes Liebe weitergeben in Worten und Taten.

**„bring & share. Menschen in Begegnung“**
Lasst uns gemeinsam darüber nachdenken, wie das konkret in unseren Gemeinden aussehen kann.

In diesem Sinne wünsche ich Euch / Ihnen gute Begegnungen, auch in der Urlaubszeit!
*Eure / Ihre Pastorin Anette Obergfell*







Kurzfilm bring & share. Menschen in Begegnung – hier geht’s zum Film:
***www.youtube.com/watch?v=LC82Cy-MefU***

**bring & share**

**Stell dir vor**, es öffnet sich ein Raum.
Wo vorher keiner war.
Ein Raum der Begegnung.

Wo du gesehen bist.
Und wir teilen, was uns bewegt.

**Wir alle sind Gäste an einem Tisch, den nicht wir gedeckt haben.**
Weil wir Krisen und Nöte und Defizite
nicht nur vom Hörensagen kennen,
sondern aus eigenem Erleben.

**Gerade deshalb:**
**Herzlich willkommen!**

Kirche sind Menschen.
Und Menschen leben von Dingen,
die sie sich selbst nicht sagen und geben können.
Zuspruch zum Beispiel. Und Liebe.

**Genau so stellt sich der Gott der Bibel vor.**
**Als Kraft, die Begegnung liebt und sucht:**
**offen, befreiend und verändernd.**

**Auf diese Weise lädt Jesus Menschen ein**
**und teilt so viel mehr als Brot und Wein.**

Im Vertrauen auf ihn
und in der Verbindung mit ihm,
sind neue Anfänge möglich.
**Wieder und wieder und wieder.**

**Diese Hoffnung begleitet uns.**

Sie ist Zuspruch und Zukunft.
Und sie beginnt jetzt.
**Mit mir & dir.**

# 125 Jahre Eben-Ezer-Kapelle

Am 4. Juni 1900 wurde in Weilheim die Eben-Ezer-Kapelle in der Baintstraße feierlich eingeweiht. Dieses Jubiläum nahm die Gemeinde zum Anlass, am 1. Juni 2025 ein Kapellenfest zu begehen.

Bischof i.R. Dr. Walter Klaiber, der bereits zum 100-jährigen Bestehen des Gebäudes das Vorwort zur Festschrift verfasst hatte, ließ es sich nicht nehmen, den Festgottesdienst persönlich zu leiten. In diesem feierlichen Rahmen wurde der Name "Eben-Ezer" – „Stein der Hilfe“ (1. Samuel 7, 7–12) – in seiner biblischen Bedeutung aufgegriffen. Am Festtag wurde Rückschau gehalten, für die Wegbegleitung durch all die Jahre gedankt - und auch ein Blick in die Zukunft geworfen. So wurden in diesem Rahmen die Renovierung des Kirchenraums und der Umbau der Küche vorgestellt.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde der Grill angeworfen und das Salatbuffet eröffnet. Beim gemeinsamen Mittagessen sowie bei Kaffee und Kuchen bot sich reichlich Gelegenheit für anregende Gespräche, Begegnungen und geselliges Miteinander – ein gelungener Ausklang dieses besonderen Jubiläums.

*DH*

# Familiengottesdienst Schlierbach

Auch dieses Jahr hatte das Zeltlager-Team wieder zum Familiengottesdienst mit anschließendem Grillen eingeladen. Das Thema „bring & share“ wurden hier gelebt. So hielten an diesem Sonntag die einen oder anderen Spaziergänger vor dem Gemeindehaus an und freuten sich am reichhaltigen Buffet und der Gemeinschaft. *TR*

# Der neue Kurs des Kirchlichen Unterrichtes (KU) ist gestartet

Zum ersten Mal traf sich der Kurs für Jugendliche vom zukünftigen Großbezirk.
Das Gruppenfoto zeigt (vlnr.) Lea Kuderer (Kirchheim), Jule Korell (Esslingen), Noah Baldinger (Kirchheim ), Pastorin Anette Obergfell (Teck), Hannes Kuhn (Kirchheim), sitzend: Neo Säufferer (Göppingen), Pastor Bernd Winkler (Nellingen ), Mika Lindenau (Esslingen) und Pastor Rainer Zimmerschitt (Teck).

Dieses Mal wurden die KU-Bibeln ganz individuell und sehr kreativ verziert. Die Jugendlichen werden im Gottesdienst am 21. September in Kirchheim vorgestellt. Diesen Gottesdienst werden die Jugendlichen selbst mitgestalten.

In den nächsten Monaten geht es um folgende Themen: „Was wir glauben. Zentrale Inhalte des Glaubens“, „Wer wir sind. Die Evangelisch-methodistische Kirche“ und “Wofür wir stehen. Glaube, der in der Liebe tätig ist“. Vieles werden wir gemeinsam mit Ausflügen, Freizeiten und in den Gemeinden vor Ort praktisch erleben. Eigene, konkrete Fragen haben natürlich auch Platz.

Der Abschluss des knapp zweijährigen Kurses ist die Einsegnung. Die Jugendlichen bekommen für ihren weiteren Lebensweg persönlich den Segen von Gott zugesprochen.
Möchtest auch du an diesem Kurs teilnehmen ? Bitte wende Dich an Deine Pastorin, Deinen Pastor vor Ort. *RZ*





# Mittsommernachts-gottesdienst in den Weinbergen

Am 22. Juni feierte die Weilheimer Gemeinde einen Mittsommernachtsgottesdienst in den Weinbergen an der Limburg. Bei herrlichem Sommerwetter traf man sich zum gemeinsamen Spaziergang oder zur Fahrt mit dem eingerichteten Shuttleservice. Oben angekommen, genossen alle ihr mitgebrachtes Picknick, bevor der Posaunenchor den Gottesdienst feierlich eröffnete. Pastorin Anette Obergfell hatte – passend zur Umgebung – das Thema „Weinberg“ gewählt. In der Bibel wurde in Gruppen nach Texten und Fakten zu Wein, Weinberg und Weinstock gesucht. Die Ansprache rückte das Weinberglied aus Jesaja 5 in den Mittelpunkt. Dieser stimmungsvolle Abend, der Glaube, Gemeinschaft und Natur in wunderbarer Weise miteinander verband, war für alle Teilnehmenden ein besonderes Erlebnis.
*DH*

# Rückblick auf das Nachtreffen zum Musical „David & Goliat“

Im Juni trafen sich noch einmal 45 begeisterte Musicalkinder und einige engagierte Mitarbeitende zum Nachtreffen des ökumenischen Kindermusicals "David&Goliat". Die Aufführung war in den Osterferien.

Begrüßt wurden die Kinder mit dem Musical-Schlachtruf „Hallihallo!“ Unter der Leitung von Elvira Lang sangen alle: „Der gute Hirte“. Es sollte ein abwechslungsreicher Nachmittag voller Erinnerungen und Überraschungen werden.

Ein besonderes Highlight war der Rückblick auf die Aufführung. Die Begeisterung über den Film von Andreas Trischler war groß. Jedes Musicalkind entdeckte sich im Film wieder - sei es im Chor auf der Bühne, beim Solosingen, beim Tanzen oder Theaterspielen. Besonders eindrucksvoll war die Szene, in der David mit seiner Schleuder den Riesen Goliat besiegte - ein echter Gänsehautmoment!
Bei hochsommerlichen Temperaturen sorgte ein leckeres Eisbuffet in der Pause für eine willkommene Abkühlung und viele strahlende Gesichter.

Zum Abschluss erklang das „Davidsohn-Lied“, in dem der Bezug zu Jesus hergestellt wurde, der uns auch immer wieder „mutig&stark“ macht.

Ein wunderbares Musicaljahr 2025 mit einer bewegenden biblischen Geschichte endet. Jedes Kind und alle MitarbeiterInnen tragen ganz persönliche David&Goliat-Momente im Herzen – hoffentlich noch viele Jahre lang.

2027 wird es wieder ein Kindermusical geben- mehr wird aber noch nicht verraten!
Dank noch einmal an alle, die die Musicalwoche in den Osterferien zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

*Simone Geiger*

# Segen und Ruhepause...

Nach der Konferenz ist vor der Konferenz, so ist es mit allem, das wiederkehrt. Und doch ist es der Moment, um sich bewusst zu machen, wer uns wie begleitet. Nämlich unser Pastorenteam. Und sie tun das mit Hingabe, Ausdauer und unermüdlich. Oft bekommt man eine Mail oder eine Anfrage, auf dem Sofa sitzend. Das heißt auf der anderen Seite, unser Team ist noch oder schon wieder aktiv. Dafür benötigt es Kraft und Ausdauer.

Also dachten wir, wir schenken eine kurze „Ruhepause“, denn:
Wir müssen von Zeit zu Zeit
Eine Rast einlegen und warten,
bis unsere Seelen
uns wieder eingeholt haben.
*(Indianische Weisheit)*

Diese Pausen, die wir verordnen, sind begleitet mit Segenswünschen, für den Dienst in den Gemeinden auf dem Bezirk Teck. Möge der Herr euch für eure Aufgaben stärken, Gottes Geist euch erfüllen, Gott behüte und belebe mit immer neuer Kraft und Freude. Diesen Dank sprachen die beiden Konferenzdelegierten am Sommerfest und im Fall von Pastorin Obergfell in Weilheim während des Familiengottesdienst im Juli aus.

Beim Sommerfest-Gottesdienst in Kirchheim wurde Pastor Rainer Zimmerschitt zum neuen Konferenzjahr begrüßt.

*Helga Groß*

# Rückblicke auf die Stadtfeste

Im Sommer gab es wieder viele Stadt- und Ortschaftsfeste. Und wir von der EmK waren selbstverständlich beteiligt.

## Ökumenischer Gottesdienst zum Kirchheimer „Haft- ond Hokafescht“

Als Kirchheimer Gemeinde der Zionskirche haben wir auch in diesem Jahr (parallel zum Konferenzsonntag) beim ökumenischen Gottesdienst - diesmal in der neu renovierten Martinskirche - teilgenommen und mitgewirkt. Das Thema "Lebensmittel" wurde durch ein Anspiel, Lieder und zwei Predigtteile vertieft. Dass wir zum Leben mehr als Nahrung, Schlaf und Einkommen brauchen, wurde dadurch verdeutlicht, dass gerade die Kirchen Räume der Begegnung und Gemeinschaft für die sozialen und religiösen Bedürfnisse der Menschen haben. Der Kammerchor ergänzte den festlichen Gottesdienst durch drei weitere Lieder. Im gemeinsamen Abendmahl konnte dann die ökumenische Gemeinschaft erlebt und erfahren werden.

*Silke Kromer*

## Rückblick auf das 750er Jubiläum in Schlierbach

Anlässlich des Jubiläums „A Gschichd, a Jubiläum, a Feschd“ haben die drei Kirchgemeinden in Schlierbach zum ökumenischen Gottesdienst auf den Rathausplatz eingeladen. Mit Gedanken zum Hebräerbrief wurde deutlich: Gott ist treu durch die Zeiten hindurch. Durch die vielen Jahre trägt der zuversichtliche Glaube. Menschen ermutigen als Glaubensvorbilder, den Weg des Glaubens zu gehen. Die Gewissheit gibt Halt, dass wir in Jesus Christus einen Gott haben, der uns in unseren Ort und diese Welt gestern, heute und zu allen Zeiten mit Wort und Tat sendet.

*RZ*

**Die Weilheimer Eben-Ezer-Kapelle – schön, aber auch schön beansprucht!**

**Eine Renovierung ist nötig geworden!**

**Liebe Gemeinde der Evangelisch-methodistischen Kirche, liebe Freundinnen und Freunde!**
Die Gemeindeküche der Eben-Ezer-Kapelle in der Weilheimer Baintstraße ist in die Jahre gekommen und hat ihre Funktionstüchtigkeit schon längst überschritten. Die Küche ist nicht nur alt geworden, sondern mit den Jahren zeigt sie auch große und irreparable Gebrauchsspuren. Dasselbe gilt auch für den Kirchenraum, der ja auch als Gemeinde- und Festsaal, Jungschar- Übungs- und Gruppenraum in Anspruch genommen wird.
Die letzte, große Renovierung und Sanierung fand 2002 statt. Und schon damals gab es mehr notwendiges Veränderungspotential, das aber auf Grund fehlender Finanzen verschoben wurde. Nun aber hat der Gemeindevorstand einstimmig beschlossen, dass folgende Arbeiten dringend gemacht werden müssen:

1. **Grunderneuerung der Küche:** neue Geräte, neue Schränke, neuer Boden, mehr Arbeitsfläche.
2. **Renovierung des Kirchenraumes:** Neuer und größerer Materialschrank, neue Durchreiche zur Küche mit Büffetmöglichkeit bis zum Kamin, Sanierung des Bodenbelages und neuer Anstrich von Wand und Decke.

Nach Einholung mehrerer Angebote wird ein finanzieller Aufwand von **€ 92.000,00** nötig sein. Die Hauptarbeiten wurden an die Weilheimer Firma Faustmann vergeben, nachdem wir ein Drittel der Kosten im Haushalt unserer Gemeinde darstellen konnten. Damit eine Schuldenaufnahme möglichst gering gehalten werden kann, hoffen wir nun auf möglichst viele Spenden und tatkräftige Mitarbeit bei den anstehenden Aufgaben wie z.B. Ausbau, der Küche und des alten Schrankes, Einlagern des Mobiliars, Entfernen des Küchenbodens usw.. Die Termine dafür werden wir zeitnah, aber rechtzeitig bekannt geben.

Aktuell hat sich jetzt noch herausgestellt, dass das ca. 40 Jahre alte Garagendach undicht ist und repariert werden muss. Wir rechnen mit zusätzlichen Kosten von geschätzt **€ 10.000,00**!

Für den Gemeindevorstand Thomas Groß (01724023704) und Kurt Junginger (07023 9425107)

**Und die Kontonummer für Ihre Spende lautet:** EmK Bezirk Teck IBAN: DE54 6129 0120 0453 7990 00
bei der Voba Mittlerer Neckar, Stichwort: Küche Weilheim

***In Anlehnung an das Lied von Geier-Sturzflug:***

*Wenn früh am Morgen der Kaffee noch duftet,*
*da wird in der Kirche bereits schon geschuftet.*
*Da wird mir schnell klar, dass mein Einsatz noch fehlt*
*und damit auf der Baustelle eine Lücke entsteht.*
***Ja, jetzt wird wieder in die Hände gespuckt***
***wir renovieren das „Küchen- und Kirchenprodukt“***
***Ja, ja, ja, jetzt wird wieder in die Hände gespuckt!***
*De Köchin kriegt ´nen großen Schreck,*
*auf einmal ist der alte Backofen weg.*
*Zieht jetzt wohl hier der Schmalhans ein?*
*Da muss doch schnell ein Dampfgarer rein!*
***Ja, jetzt wird wieder in die Hände gespuckt***
***wir renovieren das „Küchen- und Kirchenprodukt“***
***Ja, ja, ja, jetzt wird wieder in die Hände gespuckt!***
*Wenn alle am Sonntag in die Kirche gehn,*
*dann wollen sie auch was auf dem Brunchbüffet sehn.*
*Bis das so weit ist, gibt es noch viel zu tun*
*und erst danach kommt die Zeit um sich auszuruhn.*

***Denn jetzt wird wieder in die Hände gespuckt***
***wir renovieren das „Küchen- und Kirchenprodukt“***
***Ja, ja, ja, jetzt wird wieder in die Hände gespuckt!***
*Und wem die Arbeit ist doch zu schwer,*
*gibt etwas vom Ersparten her,*
*denn das steigert am besten die Spendenbilanz*
*und wir stemmen das Projekt ohne neue Schulden*
*– ganz!*
***Ja, jetzt wird wieder in die Hände gespuckt***
***wir renovieren das „Küchen- und Kirchenprodukt“***
***Ja, ja, ja, jetzt wird wieder in die Hände gespuckt!***

**Herzlichen Dank im Voraus, dass Sie sich an diesem herausfordernden Projekt engagieren und es mit Ihrer Hilfe möglich wird, für unsere vielfältigen Veranstaltungen gute Voraussetzungen zu schaffen!!!**

# Rückblick: Bezirks – Sommerfest – Gottesdienst „Gott mit allen Sinnen erleben“

Zum letzten Gottesdienst vor den Sommerferien traf sich die ganze Bezirksgemeinde in Kirchheim und durfte einen Sonntagmorgen mit allen Sinnen erleben. Das begann schon mit kräftigen Tönen vom Posaunenchor, unterstützt von unseren Musikern am Flügel, Schlagzeug, Gitarren und am Gesangsmikrofon: „Ihr seid eingeladen zum Leben....“, das erste gemeinsame Lied lud alle Menschen, die gekommen waren, zum Mitsingen und Mitmachen ein.

„Na, kennt ihr eigentlich die Sinne?“ Mit dieser Frage forderte Rainer Zimmerschitt die Kinder auf, ihr Wissen zum Besten zu geben. Da durfte gesehen, gehört, gefühlt und gerochen werden. Und natürlich geschmeckt: Alle waren begeistert von den Kirchenbärchen ;-)

Auch in der Predigt wurden wir in das Reich der Sinne mitgenommen. Es stellte sich die Frage und wir wurden angeregt, darüber nachzudenken, wie wir Gott mit allen Sinnen erleben können.

Im anschließenden gemeinsamen Abendmahl im wirklich großen Kreis konnten wir sehen und schmecken, wie freundlich der Herr ist.

Während der Zeit der Gemeinschaft wurde es persönlich, Helga Groß verabschiedete im Namen des ganzen Bezirks Jan Hadeler, der sein FSJ Jahr beendet hat. Sie bedankte sich bei Jan für seinen unermüdlichen Einsatz an den verschiedensten Stellen auf dem Bezirk Teck. Besonders lag ihm dabei das Wesleys am Herzen, er unterstützte die Jungschar, IssMit, den Suppentopf und noch vieles mehr. Das Abschiedsgeschenk - ein Koppelgürtel mit Dachdeckerzunftzeichen im Schloss (verpackt in einem traditionellen Taschentuch), dazu ein Meterstab und ein Bleistift mit Namen – soll Jan bei seiner anstehenden Dachdeckerausbildung begleiten.

Nach dem Gottesdienst und dem traditionellen Gruppenfoto war das „Bring and Share“-Büfett und der Grill eröffnet. Dank der Regenpause trafen sich Groß und Klein nicht nur im Gemeindehaus, sondern auch im Garten. Es gab Zeit für viele Gespräche, Begegnungen und Spiele.

*US*

STAR WARS

# Name für den neuen Bezirk gesucht!

**Unser künftiger EmK-Bezirk mit dem vorläufigen Arbeitstitel „Fildern – Neckar – Fils – Teck“ nimmt Konturen an. Vorschläge für eine handlungsfähige Gremienstruktur sowohl auf Gemeinde- wie auf Bezirksebene wurden erstellt; eine Geschäftsordnung wird erarbeitet. Doch wie soll unser neuer Bezirk heißen?**

Pastor*innen und Ehrenamtliche der fünf EmK-Bezirke Esslingen (mit Bergheim, Esslingen und Hegensberg), Göppingen, Nellingen, Plochingen und Teck (mit Kirchheim, Schlierbach und Weilheim) bereiten seit geraumer Zeit (circa zwei Jahren) die Gründung eines neuen, größeren Bezirks vor. So wurden die für den künftigen Bezirk erforderlichen Gremien benannt, um die größere Einheit effektiv steuern zu können. Außerdem gibt es Vorschläge für die Gremien vor Ort, wobei jede Gemeinde für sich entscheiden kann, mit welchen Organen sie künftig ihre Arbeit gestalten möchte. Schließlich sollen die einzelnen Gemeinden gestärkt werden und nichts „von oben“ übergestülpt bekommen. Bis zur nächsten Lenkungskreis-Klausur Ende November soll auch eine Geschäftsordnung vorliegen, die die Aufgaben und Zuständigkeiten sowie das Zusammenspiel der verschiedenen Gremien von Bezirk und Gemeinden regeln. Auch dabei gilt: So viel Kompetenz vor Ort wie möglich, so viel Steuerung durch den Bezirk wie nötig.

**Für den 28. Januar 2026 ist das Info-Treffen der bisherigen Bezirkskonferenzen geplant.**

Bevor die fünf bisherigen Bezirkskonferenzen im März 2026 die jeweiligen Entscheidungen treffen, wird es am 28. Januar 2026 in Kirchheim ein Treffen aller bisherigen BK-Mitglieder – sowie aller interessierten Gemeindeglieder – geben. Damit bleibt genügend Zeit für eine intensive Beratung in den einzelnen Gemeinden und bisherigen Bezirken, ehe dann die jeweiligen BK-Entscheidungen anstehen. Und sollten am 28. Januar Fragen offen bleiben, können zu einzelnen Details Info-Abende per Zoom mögliche Antworten liefern.

**Wanted: What’s your name?**
Noch keine Entscheidung ist über den künftigen Namen gefallen.
Vielmehr sind alle aufgerufen, kreative Vorschläge zu unterbreiten. Abkürzungen wie NeNeTeFiFi (für Neckar-Nellingen-Teck-Fils-Filder) oder TeFiNeFi (für Teck-Fils-Neckar-Filder) dürften aber, den Erfahrungen bisheriger Zusammenschlüsse nach, nicht genehmigt werden. Ob EmK Fitness (für Filder-Fils-Teck-Neckar-Esslingen) eine Chance hätte? Weitere bisher eingegangene Vorschläge: - Bemka acht für „B10EmKA8“; - Region Voralb; -EmK Stadt-Berg-Fluss oder -EmK Einflugschneise Stuttgart-Ost sind auch eher unrealistisch, da die Vorgabe lautet, es müsse möglich sein, den Namen zuzuordnen. Bis zum Ende der Sommerferien können Vorschläge von Euch und Ihnen eingereicht werden unter tabea.muenz@emk.de.

*Olaf Hinrichsen (Bezirk Göppingen, für den Lenkungskreis)*
*im Juni 2025*





# Die Süddeutsche Jährliche Konferenz tagte in Reutlingen

Vom 25. bis 28. Juni 2025 waren die Vertreterinnen und Vertreter aller Bezirke der Süddeutschen Jährlichen Konferenz (SJK) in Reutlingen. Die SJK ist das Kirchenparlament der EmK in Süddeutschland. Die Besetzung ist paritätisch, es sind also gleich viele Laien wie Hauptamtliche vertreten.

Anette Obergfell, Rainer Zimmerschitt und wir beiden Konferenzdelegierten Helga Groß und Annette Weißenstein sind für den Bezirk Teck angereist.

Unseren Bezirk Teck vertraten bei der Süddeutschen Jährlichen Konferenz in Reutlingen Helga Groß, Pastorin Anette Obergfell, Annette Weißenstein, Pastor Rainer Zimmerschitt (vlnr.)

Zuerst ein paar Worte zur Atmosphäre: Die Tagung war konstruktiv und immer wertschätzend. Es war ein friedliches, motivierendes Miteinander - ein „holy conferencing“, an dem John Wesley seine Freude gehabt hätte! Unser neuer Bischof, Werner Philipp hat die Tagung mit spürbarer Freude geleitet.

Im letzten Jahr hatten wir beschlossen, nur noch zwei Distrikte statt bisher vier zu haben: den Distrikt Südost und den Distrikt Südwest. Unser neuer Großbezirk liegt im Distrikt Südost. Unsere zuständigen Superintendenten sind Dorothea Lorenz und Matthias Kapp. Die Superintendenten im Distrikt Südwest sind Tobias Beisswenger und Stefan Kettner.

Zwei neue Pastorinnen und eine Diakonin haben am Konferenzsonntag ihre Ordination gefeiert. 13 Pastoren wurden in den Ruhestand verabschiedet.

**„Bring & Share“ für Süddeutschland**

Der Change-Prozess hat unter anderem die Absicht, die Gemeinden vor Ort zu stärken, das Gemeindeleben wieder in Schwung zu bringen – Ziel ist, dass neue Menschen gern zu uns kommen. Das Motto heißt: „Bring & Share – Menschen in Begegnung“. Mitbringen und Teilen kennen wir von Gemeindefesten, wenn jeder etwas mitbringt. Aber natürlich geht es noch um viel mehr: Menschen bringen sich selbst mit, teilen ihre Lebensgeschichten und ihre Erfahrungen mit Gott. Gemeinschaft entsteht, Gott wird erfahren und der Glaube gestärkt.

Im vergangenen Jahr hatte die SJK einen Claim dazu entwickelt. Ein Claim ist eine Erzählung oder ein Text, der ein Motto und eine Botschaft verständlich macht. Zur Einführung dieses Claims gibt es einen Strich-Film mit fröhlich gezeichneten Menschen, die sich begegnen. In den Gottesdiensten hatten wir euch diesen Kurzfilm bereits gezeigt. Es findet sich auch auf der Homepage der SJK, gleich auf der ersten Seite und in der Communi-App.
Alle Ortsgemeinden werden dazu ermuntert, zusätzlich selbst einen kleinen Film zu drehen: In ihm soll ein einladendes „Bring & Share“-Projekt aus der eigenen Gemeinde vorgestellt werden! So sollen insgesamt 52 Kurzfilme zusammenkommen. Seit Juli erscheint nun jede Woche einer dieser Kurzfilme: auf Social-Media, in den Communi-Apps, auf den Webseiten einzelner Gemeinden. So können sich die Gemeinden voneinander inspirieren lassen - und sich auch motivieren lassen, in der eigenen Gemeinde neue Projekte mit Begegnungsmöglichkeiten zu entwickeln. Die ersten Filme sind schon fertig, z. B. einer über den Treppentreff in Esslingen. Ich bin gespannt, was bei uns entsteht!
Gemeindeentwicklung konkret





Eine Arbeitsgruppe der SJK hat ein Modell zur Gemeindeentwicklung erarbeitet. Dieses Modell soll ein Werkzeug sein, das uns dabei unterstützt, unsere inhaltliche Arbeit besser zu strukturieren. Es hilft uns, gezielt darauf zu achten, dass einzelne Menschen gut bei uns ankommen können. Wie können Menschen, die schon bei uns sind und neu Dazukommende, dabei begleitet werden, einen Platz in unseren Gemeinden zu finden? Alle sollen sich bei uns weiterentwickeln können. In den Gemeindevorständen haben wir das Modell bereits diskutiert und werden uns dort auch weiter damit beschäftigen.

**Verschlankung der Verwaltung**

Der Verwaltungsapparat der SJK soll wesentlich verschlankt werden. Anstelle der zahlreichen bisherigen Bereiche und Werke (z.B. Jugendwerk, Bildungswerk, Frauenwerk...) wird es eine gemeinsame Organisationseinheit geben: die Zentralen Dienste. Diese sollen eine Basis sein, um Wissen und Kompetenz zu bündeln. So werden Doppelstrukturen vermieden und alles ist besser vernetzt. Haupt- und Ehrenamtliche aus den Gemeinden sollen klar wissen, an wen sie sich mit ihren Fragen wenden können. Im Jahr 2026 gibt es einen ersten Probelauf, in dem diese Struktur mit Leben gefüllt wird; vielleicht wird es an der einen oder anderen Stelle noch Veränderungen geben. Ab Januar 2027 soll das neue System verlässlich in Betrieb gehen. Wer Genaueres über die neue Struktur erfahren möchte, darf sich an uns Laiendelegierte und an unsere Hauptamtlichen wenden; gern zeigen wir euch ein Schaubild, auf dem ihr sehen könnt, wie diese neue Struktur voraussichtlich aussehen wird.

Viele Abstimmungen prägen die Arbeit der Jährliche Konferenz.

**Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt**

Sexualisierte Gewalt gibt es leider auch in der Kirche. Darum gibt es ein aktualisiertes Schutzkonzept. Dieses umfasst erstmals alle Altersgruppen. Es beinhaltet somit auch Erwachsenenschutz. Das Konzept bietet klare Strukturen, um sexualisierter Gewalt besser vorzubeugen. Für Haupt- und Ehrenamtliche in den Gemeinden wird es Schulungen geben. Unser Bezirk wird am 11. Oktober 2025 einen Präventionskurs in der Zionskirche

anbieten. Zuvor gibt es digitale Schulungen. Eine Melde- und Ansprechstelle für Betroffene wurde eingerichtet. Es gibt Hilfen für Betroffene und eine Anerkennung erlittenen Leides.

Viel ist in Bewegung im Moment. Auf der Konferenz haben wir mitbekommen, dass viele Gemeinden angefangen haben, sich zusammen auf den Weg zu machen. Es gibt tolle gemeinsame Aktionen, neue Feste und neue Projekte, die Gemeinden zusammen anpacken. Die ersten Großbezirke haben sich schon gebildet. Andere Regionen, wie z.B. wir selbst, wissen schon, mit welchen Gemeinden sie sich zusammenschließen möchten (wir auf dem Bezirk Teck stimmen in unserer Bezirkskonferenz im März 2026 noch darüber ab).

Viele Impulse, Ideen und Eindrücke bringen wir aus Reutlingen mit. Nun geht es an die Umsetzung auf unserem Bezirk. Lasst uns gemeinsam weiter aufbrechen. Lasst uns beten und suchen, was das Evangelium und die Liebe Gottes zu den Menschen bringt und was unsere Kirche aufbaut. Betet für den Weg, der vor uns liegt und für unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen und für alle Geschwister. Gott ist mit uns!

*Annette Weißenstein*

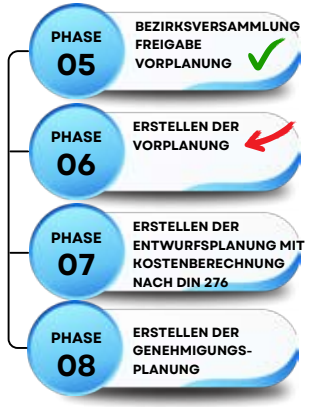
Eine starkes Kirchenparlament für Süddeutschland. Es umfasst die Bundesländer Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland sowie Teile Nordrhein-Westfalens: Hier sind alle 450 Mitglieder, Hauptamtliche und ehrenamtliche Konferenz-Delegierte der Bezirke zusammen mit Bischof Werner Philipp.



# Infos zum Neubau

## WAS BISHER GESCHAH

Nach der Bezirksversammlung am 15. Mai 2025 hat sich der neu eingesetzte Bauausschuss dreimal getroffen. Der Bauausschuss ist nun mit 12 Menschen besetzt. In alphabetischer Reihenfolge: Damaris Baldinger, Thomas Beck, Christoph Gienger, Claus Härtner, Heidrun Klaß, Volker Kromer, Anette Obergfell, Werner Siegel, Günther Störzer, Martin Schneidemesser (BKB Begleitung), Annette Weißenstein und Rüdiger Witt. In den ersten beiden Sitzungen wurde viel über unsere persönlichen Präferenzen und Wünsche gesprochen. Ein Ergebnis dieses Abgleichs liegt zum Nachlesen in der Zionskirche als Präambel aus. In der Sitzung mit Katja Pörtner und Tim Heller vom Architekturbüro LP&H konnten wir in drei guten Stunden eine gemeinsame Übereinkunft für neue Pläne treffen. Die wesentlichen Änderungen zum bisherigen Entwurf sind: Starke Verkleinerung des Kellers mit direkter Anbindung an den Bestandskeller, neues Konzept zur Barrierefreiheit mit einer Hebeeinrichtung, die räumlich getrennt vom Veranstaltungsraum ist, horizontaler First bei gleicher Dachneigung. Außerdem die Verkleinerung des Gebäudes um ca. zwei Meter. Bitte sprecht uns an, wenn es Fragen gibt oder tragt euch in der ausliegenden Liste zum Protokollverteiler ein, um euch noch detaillierter zu informieren.




## WIE ES WEITER GEHT

Dem Bauausschuss werden die neuen Pläne in der nächsten gemeinsamen Sitzung am 25. September vorgestellt. Sollten diese auf Anhieb gefallen, werden sie der BKB zur Freigabe vorgelegt, woraufhin die Entwurfsplanung mit einer Kostenrechnung nach DIN 276 in Auftrag gegeben wird. Danach folgt die Genehmigungsplanung. Bis dahin wird es mindestens einen weiteren Bericht im Gemeindespiegel geben.

*Volker Kromer*

# Einladung zum großen Zeltlager-Familiengottesdienst am 7. September

Wie jedes Jahr laden wir alle zum Familiengottesdienst zum Abschluss des Weilheimer Zeltlagers ein. Das ist immer eine sehr schöne Sache, ein Gottesdienst mit den Zeltlager-Kindern, Mitarbeitenden, Eltern, Geschwistern, Verwandten und allen interessierten aus den Gemeinden unseres Bezirks. In den letzten Jahren waren wir ca. 200-250 Personen.

Dieses Jahr sind wir auf der „Häuptleswiese" bei Kaisersbach, das ist nur 56 km von Weilheim entfernt. Noch näher sind wir nie, somit ist es eine gute Gelegenheit, das Weilheimer Zeltlager zu erleben. Wir haben eine sehr große Hütte, sodass der Gottesdienst auch stattfinden kann, falls das Wetter nicht ideal ist. Außerdem sind sanitäre Anlagen vorhanden. Die Hütte ist barrierefrei erreichbar.

Termin: Sonntag, 07.09.2025 ab 11.00 Uhr Familiengottesdienst. Danach gibt es für alle ein Mittagessen. Wir freuen uns, wenn Kuchen mitgebracht wird. Außerdem sollten alle eigenes Geschirr und Besteck dabei haben.

Fahrtroute ab Weilheim: Von Weilheim über Aichelberg, Hattenhofen, Uhingen, Schorndorf, Welzheim nach Kaisersbach. Unser Zeltplatz „Häuptleswiese" liegt ca. 2 km östlich von Kaisersbach mitten im Wald.

- Dauer: gut eine Stunde, 56km
- Navi: Zeltplatz Häuptleswiese, Kaisersbach

Bernd Vollmer

# Übersicht der Gottesdienste in der Sommerzeit

| Datum | Kirchheim | Schlierbach | Weilheim |
|---|---|---|---|
| **So 03.08.** | 10:30 ökum. Gottesdienst am See in Schlierbach (R. Zimmerschitt) | | 10:30 Bezirks-Gottesdienst in Weilheim (C. Härtner) |
| **So 10.08.** | 10:00 Bezirks-Gottesdienst in Kirchheim (M. Schneidemesser)<br>10:30 Fahrrad-Gottesdienst in Hochdorf (G. Holzer / T. Münz / R. Zimmerschitt) | | |
| **So 17.08.** | 10:30 ökum. Kino-Gottesdienst auf dem Martinskirchplatz in Kirchheim | | 10:30 Bezirks-Gottesdienst in Weilheim (D. Smolka) |
| **So 24.08.** | 9:30 Bezirks-Gottesdienst in Schlierbach (A. Obergfell) | | |
| **So 31.08.** | 10:00 Bezirks-Gottesdienst mit Abendmahl in Kirchheim (A. Obergfell) | | |
| **So 07.09.** | 9:30 Bezirks-Gottesdienst in Schlierbach (D. Smolka)<br>11:00 Abschlussgottesdienst vom Weilheimer Zeltlager in Kaisersbach | | |
| **So 14.09.** | 10:00 Gottesdienst im Quartier mit Christuskirche open air, im Garten der Zionskirche (A. Obergfell) | 9:30 Gottesdienst (J. Schäfer) | 10:30 Segnungs-Gottesdienst |
| **So 21.09.** | 10:00 Gottesdienst mit KU-lern (A. Obergfell) | 9:30 ökum. Gottesdienst zum Dorffest auf dem Rathausplatz (R. Zimmerschitt) | 10:30 Frühstücks-Gottesdienst zur Fairen Woche (H. Groß) |
| **So 28.09.** | 10:00 Gottesdienst für alle Generationen „Kinder helfen Kindern" und Gemeinde-Frei-Zeit-Tag (S. Kromer + Team) | 9:30 Taufgottesdienst von Jakob Roth (ev. Kirche) | 19:00 Taizé-Gottesdienst (H. Groß) |
| **So 05.10.** | | 10:30 Bezirks-Gottesdienst in Weilheim (T. Krohm) | |
| **So 12.10. Erntedank** | 10:00 Gottesdienst (A. Obergfell + Frauen-Team) | 10:00 Gottesdienst für Jung und Alt (M. Schneidemesser + Team) | 10:30 Familien-Gottesdienst auf dem Bauernhof (K. Junginger) |





**Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen**

## Zionskirche Kirchheim

So 10:00 Gottesdienst und Kinderkirche
13:30 – 15:30 EmK-Klettern im DAV Turm Jesingen *(monatlich)*
15:00 – 18:00 EmK-Sport in der Sporthalle Lehenäcker Jesingen *(monatlich)*
Di 15:00 Frauen treffen sich *(monatlich)*
19:00 Cometa (Jugendkreis)
Mi 14:30 Bibelgespräch *(14-täglich)*
19:00 Gebetskreis
Do 12:00-13:15 IssMit (Mittagstisch für alle)
Sa 9:30 – 14:00 Kirchlicher Unterricht *(monatlich)*
11:30 – 13:30 Suppentopf für Menschen mit schmalem Geldbeutel *(am ersten Sa im Monat)*
15:30 – 18:00 Nova Moments (für Teenies 5.-8. Klasse) *(monatlich)*

## Jakob-Albrecht-Gemeindehaus Schlierbach

So 9:30 Gottesdienst
Di 19:30 Gebetstreff
20:00 Singkreis oder Bibelgespräch (im Wechsel)
Do 19:30 Ü35 *(monatlich)*

## Eben-Ezer-Kapelle Weilheim

So 10:30 Gottesdienst
Mi 19:30 Treffpunkt für Frauen *(14-täglich)*
Do 16:45-18:15 Jungschar (für Kinder zwischen 6 und 10 Jahre)
18:30 Jungbläser
19:30 Posaunenchor

## Café Wesley's Weilheim

Öffnungszeiten: Di 14:30 – 17:30
Fr 14:30 – 17:30
Sa 10:00 – 13:00 (mit Mittagessen)
So 14:00 Brettspieltreff *(am ersten So im Monat)*
Di 19:30 Glaubenskurs „Neunmalweise" *(14-täglich)*
Mi 19:00 Gebetskreis *(14-täglich im Wechsel mit Kirchheim)*

**Bitte beachten: Viele unserer Gruppen machen während der Schulferien Sommerpause!**

**Besondere Veranstaltungen**

| | |
|---|---|
| Di 12.08. | 15:00 GEMEINSAM – für alle Interessierten: Sinn und Sinne – ein Stationenweg mit Kaffee und Kuchen in der Zionskirche |
| So 24.08. | 18:00 „Bring & Share“ – offener Abend im Innenhof des Gemeindehauses in Kirchheim. Jede/r ist ab 18 Uhr eingeladen, etwas zum Buffet beizusteuern, Getränke sind vorhanden. Es wird Zeit zum gemeinsamen Essen, für Gespräche und Lieder singen geben. Der Abend wird mit einem Abendlob enden. |
| So 14.09. | EmK-Fußballturnier in Raidwangen |
| 20.-21.09. | KU-Wochenende in Kirchheim |
| 04.10. | Volleyball-Turnier in der Sporthalle Lehenäcker in Jesingen |

Termine der Gemeinden Kirchheim, Schlierbach und Weilheim

**Ferienzeit ist Freizeiten-Zeit:**
05.08.-07.08. Weilheimer Minizeltlager
10.08.-25.08. Jugendfreizeit in Schweden
14.08.-22.08. Schlierbacher Zeltlager in Nürtingen
30.08.-07.09. Weilheimer Zeltlager in Kaisersbach

**Abwesenheit der Hauptamtlichen**
25.07.-18.08. Urlaub A. Obergfell
18.08.-14.09. Urlaub R. Zimmerschitt
ab 25.09. Reha R. Zimmerschitt

*( Änderungen vorbehalten. Die aktuellen Termine finden sich im „Gruß zum Sonntag“ oder dem tagesaktuellen Monatsplan in der Nextcloud unseres Bezirks.)*





Gemeindespiegel Nummer 154
August/September 2025
Auflage 300 Stück

Evangelisch-methodistische Kirche

**Zionskirche**
Armbruststraße 23
73230 Kirchheim

**Jakob–Albrecht–Gemeindehaus**
Kirchstraße 8
73278 Schlierbach

**Eben-Ezer-Kapelle**
Baintstraße 45
73235 Weilheim

**Konto**
Volksbank Mittlerer Neckar
IBAN: DE54 6129 0120 0453 7990 00
BIC: GENODES1NUE

**Verantwortlich für diese Ausgabe**
Pastor Rainer Zimmerschitt

**Redaktionsteam dieser Ausgabe**
Rainer Zimmerschitt, Dagmar Haubensak, Carmen Gienger, Elisabeth Vollmer, Tim Roth, Ute Sauermann

**Redaktionsschluss**
**für Nummer 155:** 24.September
rainer.zimmerschitt@emk.de

**Anette Obergfell**
Leitende Pastorin
Armbruststraße 23
73230 Kirchheim unter Teck
07021 2076
anette.obergfell@emk.de
Freier Tag: vorrangig freitags

**Rainer Zimmerschitt**
Pastor
Teckstrasse 10/2
73278 Schlierbach
07021 8608081
rainer.zimmerschitt@emk.de
Freier Tag: vorrangig montags

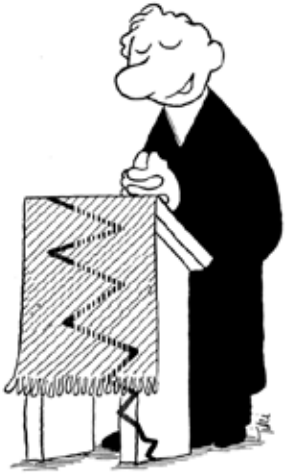
**Internet**
www.emk-kirchheim-teck.de
www.emk.de/weilheim.teck
www.emk.de/schlierbach
www. zeltlager-weilheim.de
www.emk-zeltlager.de

**Bildnachweise:**
Cover/S.3: EmK-SJK
S.10: von Gini George auf Pixabay
S.15-17: Ute Sauermann "durchgelinst"
S.20-22: Klaus Ulrich Ruof
(Emk-Öffentlichkeitsarbeit)

**Druck**
GemeindebriefDruckerei
Druckhaus Harms e.K.

www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• aus 100 % Altpapier
GBD
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

# Sprung in der Kanzel



Zwei Schiffbrüchige werden auf eine einsame Insel gespült. Winzig klein mit nur einer Palme d'rauf.

Der eine Schiffbrüchige legt sich in den Schatten der Palme. Der andere rennt verzweifelt am Strand entlang und sucht den Horizont nach Rettung ab. Dazu schreit er die ganze Zeit: „Oh nein! Wir werden sterben! Wir sind verloren!“

Der unter der Palme sagt: „Hey, beruhig dich! Ich verdiene 100.000 Euro im Monat.“

Der erste sieht ihn völlig entgeistert an und sagt: „Na und?! Du hast dein Geld nicht hier, und selbst wenn, könntest du es weder essen oder trinken noch ein Floß daraus bauen! Wir sind auf dieser Insel für immer verloren.“

Darauf sagt der unter der Palme: „Du hast mich nicht ausreden lassen. Ich verdiene 100.000 Euro im Monat und gebe den Zehnten - mein Pastor wird mich finden!“

**Unsere Gottesdienste:**

**Schlierbach: Sonntags 9.30 Uhr**
**Kirchheim: Sonntags 10.00 Uhr**
**Weilheim: Sonntags 10.30 Uhr**

**Öffnungszeiten**
**Cafe Wesley's:**
Di. 14:30 - 17:30 Uhr
Fr. 14:30 - 17:30 Uhr
Sa. 10:00 - 13:00 Uhr (Mittagstisch)